



2. April 2026

Bach: Matthäus- Passion



3. Juni 2026 • 20 Uhr
Elbphilharmonie, Großer Saal

Verdi: Requiem

Sächsische Staatskapelle Dresden
Sächsischer Staatsopernchor Dresden

Daniele Gatti Leitung

Eleonora Buratto Sopran

Elina Garanča Mezzosopran

Benjamin Bernheim Tenor

Riccardo Zanellato Bass

Tickets
direkt buchen



proarte.de · Telefon 040 35 35 55

Bleiben Sie auf dem Laufenden: Abonnieren Sie unseren
Newsletter auf proarte.de oder folgen Sie uns auf
Facebook und Instagram:

📱 @proartehamburg

Sonderkonzert
Donnerstag · 2. April 2026
Elbphilharmonie, Großer Saal

In Kooperation mit



Programm

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Matthäus-Passion BWV 244

Spieldauer ca. 180 Minuten, Pause nach ca. 70 Minuten

Chor & Orchester des Collegium Vocale Gent

Philippe Herreweghe Leitung

Guy Cutting Evangelist (Tenor)

Florian Boesch Jesus (Bariton)

Grace Davidson Sopran

Johanna Ihrig Sopran

Alex Potter Countertenor

Benno Schachtner Countertenor

Samuel Boden Tenor

Florian Sievers Tenor

Mikhail Timoshenko Bariton

Florian Störtz Bassbariton

Philipp J. Kaven Bariton

Programmänderungen vorbehalten. Bitte verzichten Sie aus Rücksicht auf die Künstler:innen auf
Fotos, Ton- und Filmaufnahmen und schalten Sie Ihre Handys aus.

Unsere Partner:



Herausgeber: Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette GmbH, ein Unternehmen
der DK Deutsche Klassik GmbH · Alsterterrasse 10 · 20354 Hamburg
Geschäftsführung: Burkhard Glashoff · Pascal Funke
Redaktion: Anna-Kristina Laue · Juliane Weigel-Krämer
Anzeigen: Antje Sievert · 040 45 06 98 03 · office@kultur-anzeigen.com
Titelfoto: © Michiel Hendryckx · Satz: Vanessa Ries
Druck: Giro-Druck + Verlag GmbH · Osterbrookweg 63 · 22869 Schenefeld
Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier



Auf einen Blick

Ob man den christlichen Glauben praktiziert oder nicht – an den Tagen vor Ostern zieht Johann Sebastian Bachs Matthäus-Passion hierzulande zahlreiche Menschen in die Kirchen und Konzertsäle. Das liegt sicher zum einen an der genialen Konzeption des Werks, das die perfekte Balance zwischen packender Handlung und reflektierendem Innehalten wahrt. Zum anderen natürlich an Bachs Musik, die in kaum einem anderen Werk so viel Dramatik, Emotion und Innerlichkeit an einem Ort bietet.

Evergreen mit Startschwierigkeiten

Warum interessiert uns die Passionsgeschichte heute eigentlich noch? Ein Drittel aller Deutschen geht überhaupt nicht mehr in die Kirche, ein paar Prozent vielleicht noch an Weihnachten. Und die blutige Geschichte von der Kreuzigung Jesu, all das Leiden und Büßen, Reuen und Strafen, scheint eigentlich nicht mehr so recht in unsere heutige Zeit zu passen. Dennoch ist insbesondere Johann Sebastian Bachs Matthäus-Passion aus unserem Kulturleben nicht wegzudenken, wird sie Jahr für Jahr an zahlreichen großen und kleinen Kirchen von Laien und von Profis aufgeführt und findet mühelos ihr Publikum.

Am Anfang war das Schweigen

Das war nicht immer so. Im Gegenteil: Bei seiner Uraufführung am 11. April 1727 erntete das Werk zunächst einmal – Schweigen. Keine Rezension, kein Bericht vom Leipziger Stadtrat (damals Bachs Arbeitgeber), kein Brief und keine persönliche Notiz ist nach der Urauffüh-



Johann Sebastian Bach © Elias Gottlob Hausmann

rung überliefert. Und es kam noch schlimmer: Nach nur vier Aufführungen zu Lebzeiten des Komponisten verschwand das Werk in der Versenkung. Erst hundert Jahre später wurde es wiederentdeckt – von einem unternehmungslustigen Zwanzigjährigen, der es sich in den Kopf gesetzt hatte, dem vergessenen Thomas-kantor zu neuem Ruhm zu verhelfen. Sein Name war Felix Mendelssohn.

Mit der Aufführung einer stark gekürzten Matthäus-Passion 1829 durch die Berliner Sing-Akademie unter Leitung Mendelssohns wurde nicht nur dieses Werk wieder zu Ehren gebracht. Nein, eine ganze Bach-Renaissance kam ins Rollen, die bis heute anhält. Doch

wie kam es zu diesem Wandel? Was hörten Mendelssohns Zeitgenossen in der Matthäus-Passion, was hören wir heute darin, das Bachs Zeitgenossen entging?

Hingehört

Auf Jesu Worte „Einer unter euch wird mich verraten“ im ersten Teil der Matthäus-Passion antworten die erschrockenen Jünger mit der Frage „Herr, bin ich's?“ Diese Frage hören wir in einem wilden Durcheinander elf Mal. Aber wie oft müsste es sein, wenn alle Apostel fragen würden? Genau, zwölf Mal. Einer fehlt. Judas.

Eine Oper in der Kirche?

„Behüte Gott! Ist es doch, als ob man in einer Opéra-Comédie wäre!“, klagt eine Adlige, als sie 1729 der zweiten Aufführung der Matthäus-Passion beiwohnt. Das ist nicht als Kompliment gemeint. Opernmusik in der Kirche war damals unerwünscht – Bach hatte sich sogar eigens vertraglich verpflichten müssen, keine zu opernmäßige Musik zu kirchlichen Anlässen zu schreiben. Und doch trifft die Kritikerin den Nagel auf den Kopf: Bachs Musik zur Matthäus-Passion ist in der Tat von ungeheurer dramatischer Wucht.

Mit zwei Chören, zwei Orchestern und einer Dauer von gut zweieinhalb Stunden sprengt das Werk den Rahmen des damals Üblichen bei Weitem – und Bach holt aus dieser Konstellation alles an Ausdruck heraus, was ihm zu Gebote steht. Schon der überwältigende Eingangsschor, „Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen“, steht in der Oratorienliteratur einzig da. Mit seinem als Dialog angelegten Gesang zieht er den Zuhörer unmittelbar ins Passionsgeschehen hinein. Über diesem chorischen Zwiegespräch schwebt eine dritte, nur aus Sopranen bestehende Stimmgruppe mit der Choralstrophe „O Lamm Gottes unschuldig“. Dieser gewissermaßen aus Himmelshöhen herabsteigende Gesang gibt den Hörer:innen schon zu Beginn des Werks den Schlüs-



Thomasschule und Thomaskirche in Leipzig, kolorierter Kupferstich von Johann Gottfried Krüger 1723 © dpa

sel zu seiner Deutung an die Hand: Ja, es ist schrecklich, was hier passiert – aber darin steckt eine tröstliche Botschaft, die uns alle angeht.

Zukunftsmusik

Auch im weiteren Verlauf bleibt Bach dabei, das Passionsgeschehen auf zwei Ebenen zu schildern. Auf der reinen Handlungsebene erzählt der Evangelist die Ereignisse im Wortlaut der Bibel nach. Dabei unterstützen ihn einige Solisten und der Chor in den Rollen von z.B. Pilatus, Petrus, Jüngern oder dem Volk. In den Arien und Chorälen wiederum unterbricht Bach die Nacherzählung. Hier wird das Passionsgeschehen auf einer allgemeineren Ebene reflektiert: Was bedeutet es für die Zuhörer heute? Für jeden einzelnen von uns?

Aus berufenem Mund

„Bach ist der Vater, wir sind die Buben. Wer von uns was Rechtes kann, hat's von ihm gelernt.“
(Wolfgang Amadeus Mozart)

Das alles war an sich nicht neu. Dass eine erzählende und eine reflektierende Ebene sich abwechseln, gab es schon in früheren Oratorien. Kein Komponist vor Bach hat es jedoch geschafft, dieser Erzählweise eine solche dramatische Dichte und Durchschlagskraft einzuhau-chen. Und so brauchte es vielleicht tatsächlich die aufkommende Romantik, in der Mendelssohn geboren wurde, um die Matthäus-Passion würdigen zu können. Bach selbst war sich der Bedeutung seines Werks übrigens durchaus bewusst: Die Handschrift der Partitur fertigte er mit besonders großer Sorgfalt an – sie ist bis heute das schönste und kostbarste Autograf aus seiner Feder.

Juliane Weigel-Krämer

Gesangstexte

Johann Sebastian Bach

Matthäus-Passion

Text: Christian Friedrich Henrici (Picander)

ERSTER TEIL

1

Chor

Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen,

Sehet – Wen? – den Bräutigam,

Seht ihn – Wie? – als wie ein Lamm!

O Lamm Gottes, unschuldig

Am Stamm des Kreuzes geschlachtet,

Sehet, – Was? – seht die Geduld,

Allzeit erfunden geduldig,

Wiewohl du warest verachtet.

Seht – Wohin? – auf unsre Schuld;

All Sünd hast du getragen,

Sonst müssten wir verzagen.

Sehet ihn aus Lieb und Huld

Holz zum Kreuze selber tragen!

Erbarm dich unser, o Jesu!

2

Evangelist

Da Jesus diese Rede vollendet hatte, sprach er zu seinen Jüngern:

Jesus

Ihr wisset, dass nach zweien Tagen Ostern wird, und des Menschen Sohn wird überantwortet werden, dass er gekreuziget werde.

3 Choral

Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen,

Dass man ein solch scharf Urteil hat gesprochen?

Was ist die Schuld, in was für Missetaten

Bist du geraten?

4a

Evangelist

Da versammelten sich die Hohenpriester und Schriftgelehrten und die Ältesten im Volk in den Palast des Hohenpriesters, der da hieß Kaiphas, und hielten Rat, wie sie Jesum mit Listen griffen und töteten. Sie sprachen aber:

4b

Chor

Ja nicht auf das Fest, auf dass nicht ein Aufruhr werde im Volk.

4c

Evangelist

Da nun Jesus war zu Bethanien, im Hause Simonis des Aussätzigen, trat zu ihm ein Weib, die hatte ein Glas mit köstlichem Wasser und goss es auf sein Haupt, da er zu Tische saß. Da das seine Jünger sahen, wurden sie unwillig und sprachen:

4d

Chor

Wozu dienet dieser Unrat? Dieses Wasser hätte mögen
teuer verkauft und den Armen gegeben werden.

4e

Evangelist

Da das Jesus merket, sprach er zu ihnen:

Jesus

Was bekümmert ihr das Weib? Sie hat ein gut Werk an mir getan. Ihr habet
allezeit Arme bei euch, mich aber habt ihr nicht allezeit. Dass sie dies Wasser
hat auf meinen Leib gegossen, hat sie getan, dass man mich begraben wird.
Wahrlich, ich sage euch: Wo dies Evangelium gepredigt wird in der ganzen
Welt, da wird man auch sagen zu ihrem Gedächtnis, was sie getan hat.

5 Recitativo (Alt)

Du lieber Heiland du,
Wenn deine Jünger töricht streiten,
Dass dieses fromme Weib
Mit Salben deinen Leib
Zum Grabe will bereiten,
So lasse mir inzwischen zu,
Von meiner Augen Tränenflüssen
Ein Wasser auf dein Haupt zu gießen!

6 Arie (Alt)

Buß und Reu
Knirscht das Sündenherz entzwei,
Dass die Tropfen meiner Zähnen
Angenehme Spezerei,
Treuer Jesu, dir gebären.

7

Evangelist

Da ging hin der Zwölfen einer mit Namen Judas Ischarioth zu den
Hohenpriestern und sprach:

Judas

Was wollt ihr mir geben? Ich will ihn euch verraten.

Evangelist

Und sie boten ihm dreißig Silberlinge. Und von dem an suchte er Gelegenheit,
dass er ihn verriete.

8 Arie (Sopran)

Blute nur, du liebes Herz!
Ach! ein Kind, das du erzogen,
Das an deiner Brust gesogen,
Droht den Pfleger zu ermorden,
Denn es ist zur Schlange worden.

9a

Evangelist

Aber am ersten Tage der süßen Brot traten die Jünger zu Jesu und sprachen zu
ihm:

9b

Chor

Wo willst du, dass wir dir bereiten, das Osterlamm zu essen?

9c

Evangelist

Er sprach:

Jesus

Gehet hin in die Stadt zu einem und sprecht zu ihm: Der Meister lässt dir sa-
gen: Meine Zeit ist hier, ich will bei dir die Ostern halten mit meinen Jüngern.

Evangelist

Und die Jünger taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, und bereiteten das
Osterlamm. Und am Abend setzte er sich zu Tische mit den Zwölfen. Und da
sie aßen, sprach er:

Jesus

Wahrlich, ich sage euch: Einer unter euch wird mich verraten.

9d

Evangelist

Und sie wurden sehr betrübt und huben an, ein jeglicher unter ihnen, und
sagten zu ihm:

9e

Chor

Herr, bin ichs?

10 Choral

Ich bins, ich sollte büßen,
An Händen und an Füßen
Gebunden in der Höll.
Die Geißeln und die Banden
Und was du ausgestanden,
Das hat verdient meine Seel.

11

Evangelist

Er antwortete und sprach:

Jesus

Der mit der Hand mit mir in die Schüssel tauchet, der wird mich verraten. Des
Menschen Sohn gehet zwar dahin, wie von ihm geschrieben stehet; doch we-
he dem Menschen, durch welchen des Menschen Sohn verraten wird! Es wäre
ihm besser, dass derselbige Mensch noch nie geboren wäre.

Evangelist

Da antwortete Judas, der ihn verriet, und sprach:

Judas

Bin ichs, Rabbi?

Evangelist

Er sprach zu ihm:

Jesus

Du sagests.

Evangelist

Da sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankete und brach und gabs den
Jüngern und sprach:

Jesus

Nehmet, esset, das ist mein Leib.

Evangelist

Und er nahm den Kelch und dankete, gab ihnen den und sprach:

Jesus

Trinket alle daraus; das ist mein Blut des neuen Testaments, welches vergos-
sen wird für viele zur Vergebung der Sünden. Ich sage euch: Ich werde von

nun an nicht mehr von diesem Gewächs des Weinstocks trinken bis an den Tag, da ichs neu trinken werde mit euch in meines Vaters Reich.

12 Recitativo (Sopran)

Wiewohl mein Herz in Tränen schwimmt,
Dass Jesus von mir Abschied nimmt,
So macht mich doch sein Testament erfreut:
Sein Fleisch und Blut, o Kostbarkeit,
Vermacht er mir in meine Hände.
Wie er es auf der Welt mit denen Seinen
Nicht böse können meinen,
So liebt er sie bis an das Ende.

13 Aria (Sopran)

Ich will dir mein Herze schenken,
Senke dich, mein Heil, hinein!
Ich will mich in dir versenken;
Ist dir gleich die Welt zu klein,
Ei, so sollst du mir allein
Mehr als Welt und Himmel sein.

14

Evangelist

Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg. Da sprach Jesus zu ihnen:

Jesus

In dieser Nacht werdet ihr euch alle ärgern an mir. Denn es steht geschrieben: Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe der Herde werden sich zerstreuen. Wenn ich aber auferstehe, will ich vor euch hingehen in Galiläam.

15 Choral

Erkenne mich, mein Hüter,
Mein Hirte, nimm mich an!
Von dir, Quell aller Güter,
Ist mir viel Guts getan.
Dein Mund hat mich gelabet
Mit Milch und süßer Kost,
Dein Geist hat mich begabet
Mit mancher Himmelslust.

16

Evangelist

Petrus aber antwortete und sprach zu ihm:

Petrus

Wenn sie auch alle sich an dir ärgerten, so will ich doch mich nimmermehr ärgern.

Evangelist

Jesus sprach zu ihm:

Jesus

Wahrlich, ich sage dir: In dieser Nacht, ehe der Hahn krähet, wirst du mich dreimal verleugnen.

Evangelist

Petrus sprach zu ihm:

Petrus

Und wenn ich mit dir sterben müsste, so will ich dich nicht verleugnen.

Evangelist

Desgleichen sagten auch alle Jünger.

17 Choral

Ich will hier bei dir stehen;
Verachte mich doch nicht!
Von dir will ich nicht gehen,
Wenn dir dein Herze bricht.
Wenn dein Herz wird erblassen
Im letzten Todesstoß,
Alsdenn will ich dich fassen
In meinen Arm und Schoß.

18

Evangelist

Da kam Jesus mit ihnen zu einem Hofe, der hieß Gethsemane, und sprach zu seinen Jüngern:

Jesus

Setzet euch hie, bis dass ich dort hingehe und bete.

Evangelist

Und nahm zu sich Petrum und die zween Söhne Zebedäi und fing an zu trauern und zu zagen. Da sprach Jesus zu ihnen:

Jesus

Meine Seele ist betrübt bis an den Tod, bleibet hie und wachet mit mir.

19 Recitativo (Tenor und Chor)

O Schmerz!

Hier zittert das gequälte Herz;

Wie sinkt es hin, wie bleicht sein Angesicht!

Was ist die Ursach aller solcher Plagen?

Der Richter führt ihn vor Gericht.

Da ist kein Trost, kein Helfer nicht.

Ach! meine Sünden haben dich geschlagen;

Er leidet alle Höllenqualen,

Er soll vor fremden Raub bezahlen.

Ich, ach Herr Jesu, habe dies verschuldet,

Was du erduldet.

Ach, könnte meine Liebe dir,

Mein Heil, dein Zittern und dein Zagen

Vermindern oder helfen tragen,

Wie gerne blieb ich hier!

20 Aria (Tenor und Chor)

Ich will bei meinem Jesu wachen,

So schlafen unsre Sünden ein.

Meinen Tod

Büßet seine Seelennot;

Sein Trauren machet mich voll Freuden.

Drum muss uns sein verdienstlich Leiden

Recht bitter und doch süße sein.

21

Evangelist

Und ging hin ein wenig, fiel nieder auf sein Angesicht und betete und sprach:

Jesus

Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch von mir;

doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.

22 Recitativo (Bass)

Der Heiland fällt vor seinem Vater nieder;
Dadurch erhebt er mich und alle
Von unserm Falle
Hinauf zu Gottes Gnade wieder.
Er ist bereit,
Den Kelch, des Todes Bitterkeit
Zu trinken,
In welchen Sünden dieser Welt
Gegossen sind und hässlich stinken,
Weil es dem lieben Gott gefällt.

23 Aria (Bass)

Gerne will ich mich bequemen,
Kreuz und Becher anzunehmen,
Trink ich doch dem Heiland nach.
Denn sein Mund,
Der mit Milch und Honig fließet,
Hat den Grund
Und des Leidens herbe Schmach
Durch den ersten Trunk versüßet.

24

Evangelist

Und er kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafend und sprach zu ihnen:
Jesus
Könnet ihr denn nicht eine Stunde mit mir wachen? Wachtet und betet, dass
ihr nicht in Anfechtung fallet! Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.

Evangelist

Zum andernmal ging er hin, betete und sprach:

Jesus

Mein Vater, ist's nicht möglich, dass dieser Kelch von mir gehe, ich trinke ihn
denn, so geschehe dein Wille.

25 Choral

Was mein Gott will, das g'scheh allzeit,
Sein Will, der ist der beste,
Zu helfen den' er ist bereit,
Die an ihn gläuben feste.
Er hilft aus Not, der fromme Gott,
Und züchtigt mit Maßen.
Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut,
Den will er nicht verlassen.

26

Evangelist

Und er kam und fand sie aber schlafend, und ihre Augen waren voll Schlags.
Und er ließ sie und ging abermal hin und betete zum drittenmal und redete
dieselbigen Worte. Da kam er zu seinen Jüngern und sprach zu ihnen:

Jesus

Ach! wollt ihr nun schlafen und ruhen? Siehe, die Stunde ist hie, dass des Men-
schen Sohn in der Sünder Hände überantwortet wird. Stehet auf, lasset uns
gehen; siehe, er ist da, der mich verrät.

Evangelist

Und als er noch redete, siehe, da kam Judas, der Zwölfen einer, und mit ihm
eine große Schar, mit Schwertern und mit Stangen, von den Hohenpriestern

und Ältesten des Volks. Und der Verräter hatte ihnen ein Zeichen gegeben und
gesagt: „Welchen ich küssen werde, der ist's, den greifet!“ Und alsbald trat er
zu Jesu und sprach:

Judas

Gegrüßet seist du, Rabbi!

Evangelist

Und küssete ihn. Jesus aber sprach zu ihm:

Jesus

Mein Freund, warum bist du kommen?

Evangelist

Da traten sie hinzu und legten die Hände an Jesum und griffen ihn.

27a Aria (Sopran/Alt und Chor)

So ist mein Jesus nun gefangen.

Lasst ihn, haltet, bindet nicht!

Mond und Licht

Ist vor Schmerzen untergangen,

Weil mein Jesus ist gefangen.

Lasst ihn, haltet, bindet nicht!

Sie führen ihn, er ist gebunden.

27b

Chor

Sind Blitze, sind Donner in Wolken verschwunden?

Eröffne den feurigen Abgrund, o Hölle,

Zertrümme, verderbe, verschlinge, zerschelle

Mit plötzlicher Wut

Den falschen Verräter, das mödrische Blut!

28

Evangelist

Und siehe, einer aus denen, die mit Jesu waren, reckete die Hand aus und
schlug des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm ein Ohr ab. Da sprach Jesus
zu ihm:

Jesus

Stecke dein Schwert an seinen Ort; denn wer das Schwert nimmt, der soll
durchs Schwert umkommen. Oder meinst du, dass ich nicht könnte meinen
Vater bitten, dass er mir zuschickte mehr denn zwölf Legion Engel? Wie würde
aber die Schrift erfüllet? Es muss also gehen.

Evangelist

Zu der Stund sprach Jesus zu den Scharen:

Jesus

Ihr seid ausgegangen als zu einem Mörder, mit Schwertern und mit Stangen,
mich zu fahen; bin ich doch täglich bei euch gesessen und habe gelehret im
Tempel, und ihr habt mich nicht gegriffen. Aber das ist alles geschehen, dass
erfüllet würden die Schriften der Propheten.

Evangelist

Da verließen ihn alle jünger und flohen.

29 Choral

O Mensch, beweine deine Sünde groß,

Darum Christus seines Vaters Schoß

Äußert und kam auf Erden;

Von einer Jungfrau rein und zart

Für uns er hie geboren ward,

Er wollt der Mittler werden.

Den Toten er das Leben gab
Und legt darbei all Krankheit ab,
Bis sich die Zeit herdrange,
Dass er für uns geopfert würd,
Trüg unsrer Sünden schwere Bürd
Wohl an dem Kreuze lange.

ZWEITER TEIL

30 Aria (Alt und Chor)

Ach, nun ist mein Jesus hin!

Wo ist denn dein Freund hingegangen,

O du Schönste unter den Weibern?

Ist es möglich, kann ich schauen?

Wo hat sich dein Freund hingewandt?

Ach! mein Lamm in Tigerklauen,

Ach! wo ist mein Jesus hin?

So wollen wir mit dir ihn suchen.

Ach! was soll ich der Seele sagen,

Wenn sie mich wird ängstlich fragen?

Ach! wo ist mein Jesus hin?

31

Evangelist

Die aber Jesum gegriffen hatten, führten ihn zu dem Hohenpriester Kaiphas, dahin die Schriftgelehrten und Ältesten sich versammelt hatten. Petrus aber folgte ihm nach von ferne bis in den Palast des Hohenpriesters und ging hinein und setzte sich bei die Knechte, auf dass er sähe, wo es hinaus wollte. Die Hohenpriester aber und Ältesten und der ganze Rat suchten falsches Zeugnis wider Jesum, auf dass sie ihn töteten, und funden keines.

32 Choral

Mir hat die Welt trüglich gericht'

Mit Lügen und mit falschem G'dicht,

Viel Netz und heimlich Stricke.

Herr, nimm mein wahr in dieser G'fahr,

B'hüt mich für falschen Tücken!

33

Evangelist

Und wiewohl viel falsche Zeugen herzutraten, funden sie doch keins. Zuletzt traten herzu zween falsche Zeugen und sprachen:

Zeugen

Er hat gesagt: Ich kann den Tempel Gottes abbrechen und in dreien Tagen denselben bauen.

Evangelist

Und der Hohepriester stund auf und sprach zu ihm:

Hohenpriester

Antwortest du nichts zu dem, das diese wider dich zeugen?

Evangelist

Aber Jesus schwieg stille.

34 Recitativo (Tenor)

Mein Jesus schweigt

Zu falschen Lügen stille,

Um uns damit zu zeigen,

Dass sein Erbarmens voller Wille

Vor uns zum Leiden sei geneigt,
Und dass wir in dergleichen Pein
Ihm sollen ähnlich sein
Und in Verfolgung stille schweigen.

35 Aria (Tenor)

Geduld!

Wenn mich falsche Zungen stechen.

Leid ich wider meine Schuld

Schimpf und Spott,

Ei, so mag der liebe Gott

Meines Herzens Unschuld rächen.

36a

Evangelist

Und der Hohepriester antwortete und sprach zu ihm:

Hohenpriester

Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, dass du uns sagest, ob du seiest Christus, der Sohn Gottes?

Evangelist

Jesus sprach zu ihm:

Jesus

Du sagests. Doch sage ich euch: Von nun an wirds geschehen, dass ihr sehen werdet des Menschen Sohn sitzen zur Rechten der Kraft und kommen in den Wolken des Himmels.

Evangelist

Da zerriss der Hohepriester seine Kleider und sprach:

Hohenpriester

Er hat Gott gelästert; was dürfen wir weiter Zeugnis? Siehe, itzt habt ihr seine Gotteslästerung gehöret. Was dünket euch?

Evangelist

Sie antworteten und sprachen:

36b

Chor

Er ist des Todes schuldig!

36c

Evangelist

Da speieten sie aus in sein Angesicht und schlugen ihn mit Fäusten. Etliche aber schlugen ihn ins Angesicht und sprachen:

36d

Chor

Weissage uns, Christe, wer ists, der dich schlug?

37 Choral

Wer hat dich so geschlagen,

Mein Heil, und dich mit Plagen

So übel zugericht'?

Du bist ja nicht ein Sünder

Wie wir und unsre Kinder;

Von Missetaten weißt du nicht.

38a

Evangelist

Petrus aber saß draußen im Palast; und es trat zu ihm eine Magd und sprach:

1. Magd

Und du warest auch mit dem Jesu aus Galiläa.

Evangelist

Er leugnete aber vor ihnen allen und sprach:

Petrus

Ich weiß nicht, was du sagest.

Evangelist

Als er aber zur Tür hinausging, sahe ihn eine andere und sprach zu denen, die da waren:

2. Magd

Dieser war auch mit dem Jesu von Nazareth.

Evangelist

Und er leugnete abermal und schwur dazu:

Petrus

Ich kenne des Menschen nicht.

Evangelist

Und über eine kleine Weile traten hinzu, die da stunden, und sprachen zu Petro:

38b

Chor

Wahrlich, du bist auch einer von denen; denn deine Sprache verrät dich.

Evangelist

Da hub er an, sich zu verfluchen und zu schwören:

Petrus

Ich kenne des Menschen nicht.

Evangelist

Und alsbald krähete der Hahn. Da dachte Petrus an die Worte Jesu, da er zu ihm sagte: Ehe der Hahn krähen wird, wirst du mich dreimal verleugnen. Und ging heraus und weinete bitterlich.

39 Aria (Alt)

Erbarne dich,

Mein Gott, um meiner Zähren willen!

Schaue hier,

Herz und Auge weint vor dir

Bitterlich.

40 Choral

Bin ich gleich von dir gewichen,

Stell ich mich doch wieder ein;

Hat uns doch dein Sohn verglichen

Durch sein Angst und Todespein.

Ich verleugne nicht die Schuld;

Aber deine Gnad und Huld

Ist viel größer als die Sünde,

Die ich stets in mir befinde.

41a

Evangelist

Des Morgens aber hielten alle Hohepriester und die Ältesten des Volks einen Rat über Jesum, dass sie ihn töteten. Und bunden ihn, führten ihn hin und überantworteten ihn dem Landpfleger Pontio Pilato. Da das sahe Judas, der ihn verraten hatte, dass er verdammt war zum Tode, gereuete es ihn und brachte her wieder die dreißig Silberlinge den Hohenpriestern und Ältesten und sprach:

Judas

Ich habe übel getan, dass ich unschuldig Blut verraten habe.

Evangelist

Sie sprachen:

41b

Chor

Was gehet uns das an? Da siehe du zu!

41c

Evangelist

Und er warf die Silberlinge in den Tempel, hub sich davon, ging hin und erhängete sich selbst. Aber die Hohenpriester nahmen die Silberlinge und sprachen:

1. und 2. Priester

Es taugt nicht, dass wir sie in den Gotteskasten legen, denn es ist Blutgeld.

42 Aria (Bass)

Gebt mir meinen Jesum wieder!

Seht, das Geld, den Mörderlohn,

Wirft euch der verlorne Sohn

Zu den Füßen nieder!

43

Evangelist

Sie hielten aber einen Rat und kauften einen Töpfersacker darum zum Begräbnis der Pilger. Daher ist derselbige Acker genennet der Blutacker bis auf den heutigen Tag. Da ist erfüllet, das gesagt ist durch den Propheten Jeremias, da er spricht: „Sie haben genommen dreißig Silberlinge, damit bezahlet ward der Verkaufte, welchen sie kauften von den Kindern Israel, und haben sie gegeben um einen Töpfersacker, als mir der Herr befohlen hat.“ Jesus aber stund vor dem Landpfleger; und der Landpfleger fragte ihn und sprach:

Pilatus

Bist du der Juden König?

Evangelist

Jesus aber sprach zu ihm:

Jesus

Du sagests.

Evangelist

Und da er verklagt war von den Hohenpriestern und Ältesten, antwortete er nichts. Da sprach Pilatus zu ihm:

Pilatus

Hörest du nicht, wie hart sie dich verklagen?

Evangelist

Und er antwortete ihm nicht auf ein Wort, also, dass sich auch der Landpfleger sehr wunderte.

44 Choral

Befiehl du deine Wege

Und was dein Herze kränkt

Der allertreusten Pflege

Des, der den Himmel lenkt.

Der Wolken, Luft und Winden

Gibt Wege, Lauf und Bahn,

Der wird auch Wege finden,

Da dein Fuß gehen kann.

45a

Evangelist

Auf das Fest aber hatte der Landpfleger Gewohnheit, dem Volk einen Gefangenen loszugeben, welchen sie wollten. Er hatte aber zu der Zeit einen Gefangenen, einen sonderlichen vor andern, der hieß Barrabas. Und da sie versammelt waren, sprach Pilatus zu ihnen:

Pilatus

Welchen wollet ihr, dass ich euch losgebe? Barrabam oder Jesum, von dem gesagt wird, er sei Christus?

Evangelist

Denn er wusste wohl, dass sie ihn aus Neid überantwortet hatten. Und da er auf dem Richtstuhl saß, schickete sein Weib zu ihm und ließ ihm sagen:

Pilati Weib

Habe du nichts zu schaffen mit diesem Gerechten; ich habe heute viel erlitten im Traum von seinem wegen!

Evangelist

Aber die Hohenpriester und die Ältesten überredeten das Volk, dass sie um Barrabas bitten sollten und Jesum umbrächten. Da antwortete nun der Landpfleger und sprach zu ihnen:

Pilatus

Welchen wollt ihr unter diesen zweien, den ich euch soll losgeben?

Evangelist

Sie sprachen:

Chor

Barrabam!

Evangelist

Pilatus sprach zu ihnen:

Pilatus

Was soll ich denn machen mit Jesu, von dem gesagt wird, er sei Christus?

Evangelist

Sie sprachen alle:

Chor

Lass ihn kreuzigen!

46 Choral

Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe!

Der gute Hirte leidet für die Schafe,

Die Schuld bezahlt der Herre, der Gerechte,

Für seine Knechte.

47

Evangelist

Der Landpfleger sagte:

Pilatus

Was hat er denn Übels getan?

48 Recitativo (Sopran)

Er hat uns allen wohlgetan,

Den Blinden gab er das Gesicht,

Die Lahmen macht' er gehend,

Er sagt' uns seines Vaters Wort,

Er trieb die Teufel fort,

Betrübte hat er aufgerichtet,

Er nahm die Sünder auf und an.

Sonst hat mein Jesus nichts getan.

49 Aria (Sopran)

Aus Liebe will mein Heiland sterben,

Von einer Sünde weiß er nichts,

Dass das ewige Verderben

Und die Strafe des Gerichts

Nicht auf meiner Seele bliebe.

50a

Evangelist

Sie schriehen aber noch mehr und sprachen:

50b

Chor

Lass ihn kreuzigen!

50c

Evangelist

Da aber Pilatus sahe, dass er nichts schaffete, sondern dass ein viel größer Getümmel ward, nahm er Wasser und wusch die Hände vor dem Volk und sprach:

Pilatus

Ich bin unschuldig an dem Blut dieses Gerechten, sehet ihr zu!

Evangelist

Da antwortete das ganze Volk und sprach:

50d

Chor

Sein Blut komme über uns und unsre Kinder.

50e

Evangelist

Da gab er ihnen Barrabam los: aber Jesum ließ er geißeln und überantwortete ihn, dass er gekreuziget würde.

51 Recitativo (Alt)

Erbarm es Gott!

Hier steht der Heiland angebunden.

O Geißelung, o Schläg, o Wunden!

Ihr Henker, haltet ein!

Erweicht euch

Der Seelen Schmerz,

Der Anblick solches Jammers nicht?

Ach ja! ihr habt ein Herz,

Das muss der Martersäule gleich

Und noch viel härter sein.

Erbarmt euch, haltet ein!

52 Aria (Alt)

Können Tränen meiner Wangen

Nichts erlangen,

O, so nehmt mein Herz hinein!

Aber lasst es bei den Fluten,

Wenn die Wunden milde bluten,

Auch die Opferschale sein!

53a

Evangelist

Da nahmen die Kriegsknechte des Landpflegers Jesum zu sich in das Richthaus und sammelten über ihn die ganze Schar und zogen ihn aus und legeten ihm einen Purpurmantel an und flochten eine dornene Krone und setzten sie auf sein Haupt und ein Rohr in seine rechte Hand und beugeten die Knie vor ihm und spotteten ihn und sprachen:

53b

Chor

Gegrüßet seist du, Jüdenkönig!

Evangelist

Und speieten ihn an und nahmen das Rohr und schlugen damit sein Haupt.

54 Choral

O Haupt voll Blut und Wunden,
Voll Schmerz und voller Hohn,
O Haupt, zu Spott gebunden
Mit einer Dornenkron,
O Haupt, sonst schön gezieret
Mit höchster Ehr und Zier,
Jetzt aber hoch schimpfieret,
Gegrüßet seist du mir!

Du edles Angesichte,
Dafür sonst schrickt und scheut
Das große Weltgewichte,
Wie bist du so bespeit;
Wie bist du so erbleichet!
Wer hat dein Augenlicht,
Dem sonst kein Licht nicht gleicht,
So schändlich zugericht'?

55

Evangelist

Und da sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Mantel aus und zogen ihm seine Kleider an und führten ihn hin, dass sie ihn kreuzigten. Und indem sie hinausgingen, funden sie einen Menschen von Kyrene mit Namen Simon; den zwungen sie, dass er ihm sein Kreuz trug.

56 Recitativo (Bass)

Ja freilich will in uns das Fleisch und Blut
Zum Kreuz gezwungen sein;
Je mehr es unsrer Seele gut,
Je herber geht es ein.

57 Aria (Bass)

Komm, süßes Kreuz, so will ich sagen,
Mein Jesu, gib es immer her!
Wird mir mein Leiden einst zu schwer,
So hilfst du mir es selber tragen.

58a

Evangelist

Und da sie an die Stätte kamen mit Namen Golgatha, das ist verdeutschet Schädelstätt, gaben sie ihm Essig zu trinken mit Gallen vermischet; und da ers schmeckete, wollte ers nicht trinken. Da sie ihn aber gekreuziget hatten, teilten

sie seine Kleider und warfen das Los darum, auf dass erfüllet würde, das gesagt ist durch den Propheten: „Sie haben meine Kleider unter sich geteilet, und über mein Gewand haben sie das Los geworfen.“ Und sie saßen all-da und hüteten sein. Und oben zu seinen Häupten hefteten sie die Ursach seines Todes beschrieben, nämlich: „Dies ist Jesus, der Jüden König.“ Und da wurden zween Mörder mit ihm gekreuziget, einer zur Rechten und einer zur Linken. Die aber vorübergingen, lästerten ihn und schüttelten ihre Köpfe und sprachen:

58b

Chor

Der du den Tempel Gottes zerbrichst und bauest ihn in dreien Tagen, hilf dir selber! Bist du Gottes Sohn, so steig herab vom Kreuz!

58c

Evangelist

Desgleichen auch die Hohenpriester spotteten sein samt den Schriftgelehrten und Ältesten und sprachen:

58d

Chor

Andern hat er geholfen und kann ihm selber nicht helfen.
Ist er der König Israel, so steige er nun vom Kreuz,
so wollen wir ihm glauben. Er hat Gott vertrauet,
der erlöse ihn nun, lüset's ihn; denn er hat gesagt:
Ich bin Gottes Sohn.

58e

Evangelist

Desgleichen schmäheten ihn auch die Mörder, die mit ihm gekreuziget waren.

59 Recitativo (Alt)

Ach Golgatha, unselges Golgatha!
Der Herr der Herrlichkeit muss schimpflich hier verderben,
Der Segen und das Heil der Welt
Wird als ein Fluch ans Kreuz gestellt.
Der Schöpfer Himmels und der Erden
Soll Erd und Luft entzogen werden.
Die Unschuld muss hier schuldig sterben,
Das gehet meiner Seele nah;
Ach Golgatha, unselges Golgatha!

60. Aria (Alt und Chor)

Sehet, Jesus hat die Hand,
Uns zu fassen, ausgespannt,
Kommt! – *Wohin?* – in Jesu Armen
Sucht Erlösung, nehmt Erbarmen,
Suchet! – *Wo?* – in Jesu Armen.
Lebet, sterbet, ruhet hier,
Ihr verlassnen Küchlein ihr,
Bleibet – *Wo?* – in Jesu Armen.

61a

Evangelist

Und von der sechsten Stunde an war eine Finsternis über das ganze Land bis zu der neunten Stunde. Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut und sprach:

Jesus

Eli, lama asabthani?

Evangelist

Das ist: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Etliche aber, die da stunden, da sie das hörten, sprachen sie:

61b

Chor

Der ruft dem Elias!

61c

Evangelist

Und bald lief einer unter ihnen, nahm einen Schwamm und füllte ihn mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und tränkte ihn. Die andern aber sprachen:

61d

Chor

Halt! lass sehen, ob Elias komme und ihm helfe?

61e

Evangelist

Aber Jesus schrie abermal laut, und verschied.

62 Choral

Wenn ich einmal soll scheiden,

So scheide nicht von mir,

Wenn ich den Tod soll leiden,

So tritt du denn herfür!

Wenn mir am allerbängsten

Wird um das Herze sein,

So reiß mich aus den Ängsten

Kraft deiner Angst und Pein!

63a

Evangelist

Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stück von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebete, und die Felsen zerrissen, und die Gräber täten sich auf, und stunden auf viel Leiber der Heiligen, die da schliefen, und gingen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung und kamen in die heilige Stadt und erschienen vielen. Aber der Hauptmann und die bei ihm waren und bewahrten Jesum, da sie sahen das Erdbeben und was da geschah, erschrakten sie sehr und sprachen:

63b

Chor

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen.

63c

Evangelist

Und es waren viel Weiber da, die von ferne zusahen, die da waren nachgefolget aus Galiläa und hatten ihm gedienet, unter welchen war Maria Magdalena, und Maria, die Mutter Jacobi und Joses, und die Mutter der Kinder Zebedäi. Am Abend aber kam ein reicher Mann von Arimathia, der hieß Joseph, welcher auch ein Jünger Jesu war, der ging zu Pilato und bat ihn um den Leichnam Jesu. Da befahl Pilatus, man sollte ihm ihn geben.

64 Recitativo (Bass)

Am Abend, da es kühle war,

Ward Adams Fallen offenbar;

Am Abend drückt ihn der Heiland nieder.

Am Abend kam die Taube wieder

Und trug ein Ölblatt in dem Munde.

O schöne Zeit! O Abendstunde!

Der Friedensschluss ist nun mit Gott gemacht,

Denn Jesus hat sein Kreuz vollbracht.

Sein Leichnam kömmt zur Ruh,

Ach! liebe Seele, bitte du,

Geh, lasse dir den toten Jesum schenken,

O heilsames, o köstlichs Angedenken!

65 Aria (Bass)

Mache dich, mein Herze, rein,

Ich will Jesum selbst begraben.

Denn er soll nunmehr in mir

Für und für

Seine süße Ruhe haben.

Welt, geh aus, lass Jesum ein!

66a

Evangelist

Und Joseph nahm den Leib und wickelte ihn in ein rein Leinwand und legte ihn in sein eigen neu Grab, welches er hatte lassen in einen Fels hauen, und wälzte einen großen Stein vor die Tür des Grabes und ging davon. Es war aber allda Maria Magdalena und die andere Maria, die satzten sich gegen das Grab. Des andern Tages, der da folget nach dem Rüsttage, kamen die Hohenpriester und Pharisäer sämtlich zu Pilato und sprachen:

66b

Chor

Herr, wir haben gedacht, dass dieser Verführer sprach, da er noch lebete:

Ich will nach dreien Tagen wieder auferstehen. Darum befiehl, dass man das Grab verahre bis an den dritten Tag, auf dass nicht seine Jünger kommen und stehlen ihn und sagen zu dem Volk: Er ist auferstanden von den Toten, und werde der letzte Betrug ärger denn der erste!

66c

Evangelist

Pilatus sprach zu ihnen:

Pilatus

Da habt ihr die Hüter; gehet hin und verwahret's,

wie ihr's wisset!

Evangelist

Sie gingen hin und verwahrten das Grab mit Hütern und versiegelten den Stein.

67. Recitativo (Soli und Chor)

Bass

Nun ist der Herr zur Ruh gebracht.

Mein Jesu, gute Nacht!

Tenor

Die Müh ist aus, die unsre Sünden ihm gemacht.

Mein Jesu, gute Nacht!

Alt

O selige Gebeine,
Seht, wie ich euch mit Buß und Reu beweine,
Dass euch mein Fall in solche Not gebracht!

Mein Jesu, gute Nacht!

Sopran

Habt lebenslang
Vor euer Leiden tausend Dank,
Dass ihr mein Seelenheil so wert geacht'.

Mein Jesu, gute Nacht!

68 Chor

Wir setzen uns mit Tränen nieder
Und rufen dir im Grabe zu:
Ruhe sanfte, sanfte ruh!
Ruht, ihr ausgesognen Glieder!
Ruhet sanfte, ruhet wohl!
Euer Grab und Leichenstein
Soll dem ängstlichen Gewissen
Ein bequemes Ruhekissen
Und der Seelen Ruhstatt sein.
Höchst vergnügt schlummern da die Augen ein.



© Wolfgang Lienbacher

Chor & Orchester des Collegium Vocale Gent

CHOR I

Sopran

Grace Davidson*
Chiyuki Okamura*
(*Frau des Pilatus, 1. Magd*)
Magdalena Podkościelna* (2. *Magd*)

Alt

Alex Potter*
Cécile Pilorger
Charles Sudan

Tenor

Samuel Boden*
Malcolm Bennett
Patrik Hornak

Bass

Florian Störtz* (*Petrus, 1. Priester*)
Philipp Kaven* (*Pilatus, 2. Priester*)
Bart Vandewege

CHOR II

Sopran

Johanna Ihrig*
Annelies Brants
Hannah Ely

Alt

Benno Schachtner*
Daniel Folqué
Bart Uvyn* (1. *Zeuge*)

Tenor

Florian Sievers*
Emanuele Petracco* (2. *Zeuge*)
Joseph Taylor

Bass

Mikhail Timoshenko*
Julian Millán* (*Judas*)
Tobias Wicky

Soprano in ripieno

Shahane Aghaqaryan
Kitty Lai
Molly O'Toole
Sophia-Louise Potter
Gala Sedano
Rosella Tang
Lea Vandewege
Sien Wils

*Chorsolisten

ORCHESTER I

Violine I

Christine Busch *Konzertmeisterin*
Paul Wicke
Isabelle Schmid

Violine II

Dietlind Mayer
Adrian Chamorro
Verena Sommer

Viola

Corina Golomož
Kaat De Cock

Violoncello

Ageet Zweistra
Vincent Malgrange

Kontrabass

Miriam Shalinsky

Orgel

Maude Gratton

Flöte

Patrick Beuckels

Amélie Michel

Oboe

Emmanuel Laporte

Taka Kitazato

Fagott

Julien Debordes

Viola da gamba

Romina Lischka

ORCHESTER II**Violine I**Maria Roca *Konzertmeisterin*

Felicja Graf

Julie Rivest

Violine II

Angie Agudelo

Michiyo Kondo

Anton Van Durme

Viola

Oscar Holch

Ane Dunne Sequi

Violoncello

Harmen Jan Schwitters

Oleguer Aymami

Kontrabass

Joe Carver

Orgel

François Guerrier

Flöte

Géraldine Clément

Aryna Tsylianok

Oboe

Yanina Yacubsohn

Florian Abdesselam

Fagott

Hugo Rodriguez Artega

dem Antwerp Symphony Orchestra. Außerdem kooperiert es mit namhaften Dirigenten wie Ivor Bolton und Paul Van Nevel. Unter der Leitung von Philippe Herreweghe hat das Collegium Vocale Gent eine beeindruckende Diskografie mit mehr als 100 Aufnahmen eingespielt.



© Michiel Hendryckx

Philippe Herreweghe

Philippe Herreweghe wurde in Gent geboren, wo er an der Universität und am Konservatorium studierte. Zur selben Zeit begann er zu dirigieren und gründete 1970 das Collegium Vocale Gent. Schon bald fand sein lebendiger und authentischer Zugang zur Musik des Barock große Beachtung. Er gründete weitere Vokal- und Instrumentalensembles, darunter das 1991 ins Leben gerufene Orchestre des Champs-Élysées. Philippe Herreweghe ist ein gefragter Gastdirigent bei Orchestern wie dem Concertgebouworkest, dem Gewandhausorchester und dem Tonhalle-Orchester Zürich. Im Laufe der Jahre entstanden mit den verschiedenen Ensembles mehr als 120 CD-Aufnahmen. Für seine künstlerische Vision und sein Engagement erhielt Herreweghe zahlreiche Ehrungen. Zusammen mit dem Collegium Vocale Gent wurde er 1993 zum Kulturbotschafter Flanderns und ein Jahr später zum belgischen Officier des Arts et des Lettres ernannt. 2003 erhielt er in Frankreich den Titel eines Chevalier de la Légion d'honneur. Im Jahr 2010 verlieh ihm die Stadt Leipzig die Bach-Medaille für seine großen Verdienste als Bach-Interpret. Philippe Herreweghe ist Ehrendoktor der Universitäten Leuven und Gent.

1970 beschlossen befreundete Student:innen auf Initiative von Philippe Herreweghe, das Collegium Vocale Gent und bald darauf das zugehörige Orchester zu gründen. Das Ensemble gehörte zu den ersten, die die neuen Erkenntnisse in der Aufführungspraxis von Barockmusik auf Vokalmusik anwendeten. Sein authentischer Klang brachte das Collegium Vocale Gent auf renommierte Konzertpodien und Musikfestivals weltweit, unter anderem in die USA, nach Hong Kong und Japan. Zudem veranstaltet es seit 2017 sein eigenes Sommerfestival in Italien. Das Collegium Vocale Gent verfügt über ein breites Repertoire aus verschiedenen Stilepochen, dessen Herzstück die Vokalwerke von Johann Sebastian Bach bilden. Zunehmend beschäftigt sich das Ensemble zudem mit dem romantischen, modernen und zeitgenössischen Chorrepertoire. Teil des Collegium Vocale Gent ist sein exklusives Instrumentalensemble, welches seit 1989 besteht und sich je nach Repertoire aus erstklassigen internationalen Barockinterpret:innen maßgeschneidert zusammensetzt, um gemeinsam mit dem Chor aufzutreten. Das Collegium arbeitet projektbezogen mit renommierten Ensembles wie dem Orchestre des Champs-Élysées, dem Freiburger Barockorchester oder



© Ben McKee

Guy Cutting

Guy Cutting ist ein international anerkannter Tenor mit einem Schwerpunkt auf dem Werk von Johann Sebastian Bach. Als Solist in Konzerten mit dem Collegium Vocale Gent unter der Leitung von Philippe Herreweghe tritt er europaweit in großen Konzertsälen und bei bedeuteten Festivals auf. Seine Interpretationen zeichnen sich durch ausdrucksvolle Phrasierung, technische Souveränität und ein tiefes Textverständnis aus. Er arbeitete mit vielen der weltweit führenden Dirigenten der historischen Aufführungspraxis zusammen, darunter Sir John Eliot Gardiner, John Butt und Marcus Creed. Während Bach das Zentrum seines Repertoires bildet, interpretiert Cutting auch ein breites Spektrum an Musik vom frühen Barock bis ins 21. Jahrhundert. Cutting war sowohl Chorknabe als auch Choral Scholar am New College in Oxford; er ist Preisträger des Jeffrey Thomas Award der American Bach Soloists und war 2019 bis 2021 Rising Star of the Enlightenment, des Nachwuchsförderprogramms des Orchestra of the Age of Enlightenment. Seine Solodiskografie umfasst Werke von Bach, Scarlatti und Charpentier bei Labels wie Outhere Music, Signum Records und Novum Records. Zudem wirkte er vielfach an der Videoreihe *All of Bach* von De Nederlandse Bachvereniging mit. Zu den kommenden Veröffentlichungen zählen Einspielungen mit Musik von Bach, Händel und Strawinsky.



© Andreas Weiss

Florian Boesch

Der österreichische Bariton Florian Boesch zählt zu den großen Liedinterpreten unserer Zeit. Als Gast ist er in den renommiertesten Konzerthäusern weltweit zu erleben, unter anderem im Wiener Musikverein und im Wiener Konzerthaus, in der Wigmore Hall und der Carnegie Hall. Höhepunkte der aktuellen Saison sind Konzert- und Oratorienprojekte mit internationalen Orchestern sowie Liederabende bei führenden Festivals wie der Schubertiada in Vilabertran und an Häusern wie der Wigmore Hall London oder dem Wiener Konzerthaus. Gemeinsam mit der Musicbanda FRANUI erarbeitete er eine einzigartige neue Sicht auf Franz Schuberts *Die schöne Müllerin*, die regelmäßig zur Aufführung kommt. Und auch auf der Opernbühne feiert Florian Boesch Erfolge, unter anderem an der Wiener Staatsoper, der Berliner Staatsoper Unter den Linden, der Semperoper Dresden, bei den Salzburger Festspielen sowie bei den Tiroler Festspielen Erl. Seine Einspielungen wurden international gefeiert und vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit einem Edison Klassiek Award 2012 sowie einer GRAMMY-Nominierung 2015. Seine bei Linn Records erschienene Aufnahme von Schumann- und Mahler-Liedern erhielt den BBC Music Magazine Award. Im Mai 2023 veröffentlichte er dort ein neues Album mit Schumanns *Dichterliebe* und den Kerner-Liedern.



Grace Davidson

Grace Davidson wurde 2016 zum Associate der Royal Academy of Music ernannt. Seitdem arbeitet sie als Solistin mit führenden Barockensembles zusammen. Die Reinheit ihres Tons hat im-

mer wieder zeitgenössische Komponisten dazu inspiriert, für Grace Davidson zu schreiben, allen voran Max Richter, der sie als Solosängerin für viele seine Werke auswählte. Zu ihren jüngsten Soloaufnahmen für Signum Records zählen *Vivaldi. Händel*, eine CD mit geistlichen Solokantaten mit der Academy of Ancient Music, sowie *John Dowland: First Booke of Songes or Ayres* mit dem Lautenisten David Miller.



Johanna Ihrig

Die Sopranistin Johanna Ihrig ist deutschlandweit als Konzertsolistin mit Klangkörpern wie der Hannoverschen Hofkapelle, der Dresdner Hofmusik oder dem Leipziger Barockorchester zu erleben. Zusammenarbeiten mit Ensembles wie dem Collegium Vocale Gent und dem B'Rock Orchestra führ-

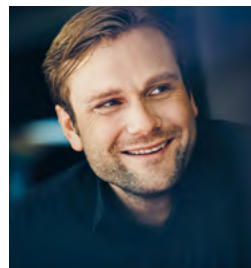
ten sie zudem nach Belgien und Frankreich. Eine rege Zusammenarbeit verbindet sie unter anderem mit den Leipziger Ensembles amarcord und dem Ensemble 1684. Zudem ist sie Gründungsmitglied des Leipziger Ensembles Neue Kammer für Alte und Zeitgenössische Musik.



Alex Potter

Alex Potter ist einer der führenden Countertenöre der europäischen Musikszene. Neben zahlreichen Aufführungen von Werken Bachs, Händels und anderen etablierten Komponisten

widmet er sich der Entdeckung unbekannten Repertoires. Vor Kurzem war er unter anderem mit dem Koninklijk Concertgebouworkest und Philippe Herreweghe zu erleben, trat mit Ensembles wie Arcangelo, la festa musicale und Vespres d'Arnadí auf und gastierte in der Wigmore Hall sowie in Palau de la Música Catalana in Barcelona. Eine neue CD mit zwei Solokantaten von Bach mit dem Ensemble Il Gardellino erschien 2023 beim Label passacaille.



Benno Schachtner

Mit seiner sympathischen Natürlichkeit zählt Countertenor Benno Schachtner zu den führenden Sängern seines Fachs auf Konzertpodien und Opernbühnen weltweit. Er gilt als

emotional tiefgründiger Interpret des Repertoires von der Renaissance bis hin zur modernen Musik. Spontaneität, interpretatorisches Feingefühl und brillante Technik machen den Countertenor zu einem Künstler, der sein Publikum immer wieder fesselt. Benno Schachtner ist Gründer und Intendant des DIADEMUS Festivals und künstlerischer Leiter der DIADEMUS vocalisten, der DIADEMUS concertisten und der DIADEMUS chorakademie.



Samuel Boden

Der Tenor Samuel Boden ist durch sein Zusammenarbeiten mit führenden Ensembles wie The Sixteen und dem Orchestra of the Age of Enlightenment zunehmend als Solist gefragt. Sein

Repertoire reicht von römischen Klageliedern und elisabethanischen Lautenliedern bis zum Musical *West Side Story*. Er konzertierte mit namhaften Orchestern wie dem BBC Symphony Orchestra, The Hallé und dem hr-Sinfonieorchester. In aktuellen Rezitalen widmet er sich Lautenliedern (gemeinsam mit Lautenistin Paula

Chateauneuf) sowie Werken von Benjamin Britten, Gabriel Fauré, Claude Debussy und Reynaldo Hahn mit der Harfenistin Iris Torossian. Seine Diskografie umfasst zahlreiche Einspielungen barocker und zeitgenössischer Werke.

© Adam Markowski



Florian Sievers

Der gebürtige Hamburger Florian Sievers hat sich rasch als Tenor auf internationalen Bühnen etabliert. Er trat mit dem Monteverdi Choir an der Mailänder Scala auf, gastierte an

der Staatsoper Hamburg und sang mit dem RIAS Kammerchor und der Akademie für Alte Musik Berlin unter Leitung von Justin Doyle. Regelmäßige CD-, Video- und Rundfunkaufnahmen vom Barock bis zur zeitgenössischen Oper belegen seine Stilkenntnis und Repertoirevielfalt. In der Saison 2025/26 erscheinen Einspielungen von Ferdinand Hillers Oratorium *Saul* und Carl Reinckes Oratorium *Belsazar* unter seiner Mitwirkung.

© Annemone Taake



Mikhail Timoshenko

Mikhail Timoshenko zählt zu den markantesten Baritonern seiner Generation. Er sang große Rollen an renommierten europäischen Opernhäusern, unter anderem die Titelrolle in

Alexandre Desplats *En Silence*. Er gewann unter anderem die Médoc International Singing Competition in Bordeaux, den Siemens Opera Contest France und erhielt einen Preis des Pariser Cercle Carpeaux, wodurch er rasch internationale Anerkennung erlangte. Im Konzertbereich arbeitete er unter anderem mit Teodor Currentzis, Markus Poschner und Emmanuelle Haïm zusammen und trat im Musikverein Wien, bei den Salzburger Festspielen sowie im Festspielhaus Baden-Baden auf.

© Benjamin Enlovega



Florian Störtz

Der Bassbariton Florian Störtz etablierte sich durch Erfolge bei Gesangswettbewerben wie der International Handel Singing Competition in London 2023 auf der europäischen Konzertbühne

und war von 2023 bis 2025 ein Rising Star of the Enlightenment. Zu seinen jüngsten Engagements zählen Auftritte mit Werken von Bach, Charpentier und Händel mit Ensembles wie dem Monteverdi Choir. Zusammen mit dem Choir of Trinity College Cambridge nahm er Durufles Requiem für Hyperion Records auf. Sein Debüt-Album *Harbingers of Exile* mit der Pianistin Aleksandra Myslek erschien im Februar 2026. Florian Störtz wird großzügig von der City Music Foundation unterstützt.

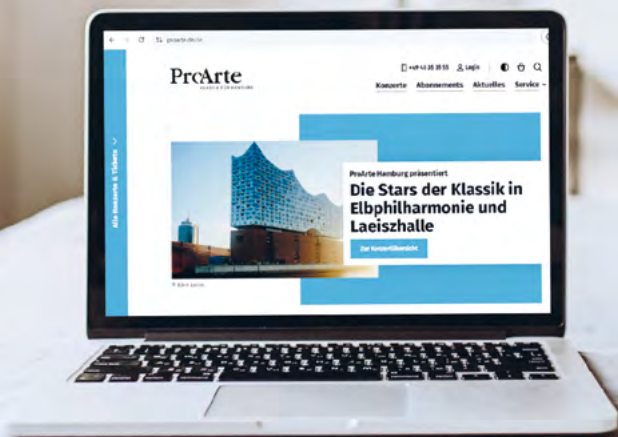
© Philipp Kaven



Philipp J. Kaven

Der Bariton Philipp J. Kaven begann seine musikalische Ausbildung im Fach Violine. Erste solistische Aufgaben erhielt er als Knabensopran im Rundfunk-Kinderchor Berlin. Nach seinem

Studium an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden und diversen Meisterkursen sammelte er weitere Erfahrungen in Ensembles wie der Internationalen Bachakademie Stuttgart, der Gaechinger Cantorey und dem Dresdner Kammerchor und unterstützt seit 2017 in freier Tätigkeit den MDR-Rundfunkchor und das NDR Vokalensemble. Seit März 2011 gehört Philipp Kaven dem Collegium Vocale Gent an. Im Mai 2013 wurde er Preisträger beim PodiumJungeGesangs-Solisten. Bachs große geistliche Werke, Mendelssohns *Die erste Walpurgisnacht*, Faurés Requiem, Händels Oratorien *Messiah* und *Israel in Egypt*, aber auch zeitgenössische Musik und Uraufführungen führten Philipp Kaven an verschiedene Konzertsäle der Welt.



Erleben Sie ProArte auch digital!



@proartehamburg



proarte.de#newsletter



proarte.de/aktuelles

